



Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

DJ D.M.G ist viel mehr als ein «Knöpfldrücker»

Miami, Ibiza und die Street Parade darf er bereits abhaken, das bekannte Tomorrowland-Festival ist sein erklärtes Ziel. Der Engadiner Massimo Gurini ist als DJ weltweit erfolgreich unterwegs. Indem er sein Hobby zum Beruf machte, lebt der 27-Jährige seinen Traum.

LAURA SCHIESS

«Musik war von Anfang an entscheidend in meinem Leben», sagt Massimo Gurini, mittlerweile auch weit ausserhalb des Tals unter seinem DJ-Namen D.M.G bekannt. Mit dem Sammeln von Stereoanlagen nahm die Passion ihren Anfang, später spielte der gebürtige Engadiner Trompete, wobei er sagt, dass es auch irgendein anderes Instrument hätte sein können, Hauptsache es gibt Töne von sich. Zum «Djing» sei er über einen Kumpel gelangt, der eines Tages mit dem Fahrrad um die Kurve kam und riesige Kopfhörer trug. «In dem Moment, als ich damit angefangen hatte, wusste ich, dass es das ist, was ich tun möchte, weil es eine Kombination aus Technik und Musik darstellt.» Das ist nun 14 Jahre her.

Heimweh versus Fernweh

Seit vergangenem Winter ist Gurini Booking- und Eventmanager im Vivai-Club in St. Moritz. «Es ist schön, auch in der Heimat mit dem Beruf verankert zu sein», sagt der DJ und fügt an, dass es ihm wichtig sei, den Jugendlichen aus dem Tal musikalisch etwas zu bieten.

«Ich liebe es, hier zu sein, ich liebe dieses Tal. Und vor allem, seit ich be-



Grosse Ziele: DJ Massimo Gurini will in den nächsten zehn Jahren auf der berühmten Tomorrowland-Bühne stehen. Foto: z. VfG.

ruhlich so viel reisen muss, spüre ich regelrecht, wie ich mein Zuhause brauche – zum Abschalten und zur Erholung», sagt Gurini über seine Heimat. Er reise gerne für das damit verbundene Ziel, die Musik, doch der geborene Jetsetter sei er nicht. Für seinen bisher grössten Auftritt – auf einem Love Mobile an der Street Parade 2018 – musste er zwar nicht weit fahren, doch wenn renommierte Clubs in Miami oder auf Ibiza den DJ anfragen, nimmt er die damit verbundene Reise gerne auf sich.

Eben nicht nur «Knöpfldrücker»

Nur diejenigen, die auch in den ruhigen Zeiten durchhalten, werden Erfolg haben, ist sich Gurini sicher. «Es wird eine Zeit geben, in der niemand deine Musik hören will und du nicht gebucht wirst, und genau dann musst du einen kühlen Kopf bewahren und einfach weitermachen.» Gurini spricht aus Erfahrung, auch er hatte eine solche Phase. «Und plötzlich setzte der Schneeballeffekt ein, und es begann, wie von alleine zu laufen.» Von Miami, wo Gurini vor Kurzem mit Grössen wie «The Cube Guys» und «Crazibiza» aufgelegt hat, kam er mit einer vollen neuen Kontaktliste zurück. Doch Djing will gelernt sein. «Fürs Publikum ist man oft nur der Knöpfldrücker», sagt Gurini. Dass der DJ sich jedoch komplett vom Club isolieren muss, weil er auf dem einen Ohr das Lied hört, das gerade läuft, und auf dem anderen das, was nachher kommt, daran denkt kaum jemand.

«Ich will kein Radio sein»

Ein Set vorbereitet hat er noch nie. «Sonst könnte ich ja genauso gut eine Playlist kaufen und diese abspielen», argumentiert der DJ. Die Stimmung der Menge zu spüren und auf diese

einzugehen, sei das, was einen guten DJ ausmache. Dafür müsse vor allem der eigene Sinn für verschiedene Stimmungen geschult werden. Gurinis oberste Priorität ist es, seinem Publikum gute Musik zu liefern. «Aber ich will kein Radio sein», stellt er klar. Hier kommt das Mixen ins Spiel. Damit die Pause zwischen zwei Songs überbrückt werden kann, wurde das Mixen erfunden – ein fundamentaler Teil der Musik, die ein DJ macht. Gurinis Spezialität sind Remix aus alten Hits, «das generiert eine Hammerstimmung», weiss er mittlerweile.

Teures Material

Dem Klischee, dass ein DJ lediglich seinen USB-Stick dabei habe, wenn er irgendwo auflegt und daher geringe Kosten zu tragen habe, widerspricht Gurini. «Wenn auf hohem Niveau Musik gemacht wird, fallen erhebliche Kosten an, hauptsächlich für das Material, welches für aufwendige Promovideos (Eigenwerbung) vonnöten ist.» Auch käme es auf die eigene Ausrüstung, die Platten- und CD-Spieler an, die je nach Grösse und Qualität ein mehr oder weniger grosses Loch ins Konto reissen würden.

Der Weg ist das Ziel

Obwohl Gurini mittlerweile von seinem DJ-Dasein leben könne, arbeite er nebenbei noch in einem Teilzeitpensum in einem Sportgeschäft. «Ich möchte mir meine Aufträge aussuchen können», begründet er diesen Entscheid. «Wenn ich alles annehmen würde, was mir angeboten wird, würde ich mich verlieren, und das möchte ich vermeiden. Es ist mir wichtig, meinem Stil treu zu bleiben.» Mit dieser Einstellung arbeitet der DJ auch auf sein langfristiges Ziel hin, einen Auftrag für das weltweit bekannteste Open-Air-Festival «Tomorrowland». Wer dort auflegen darf, hat es geschafft. Ob dieses Ziel jedoch in zwei oder zehn Jahren erreicht wird, spielt für ihn keine entscheidende Rolle. Gurini ist immer mit Herz und Seele dort, wo er gerade auflegt, und nicht in der fernen Zukunft.

Die Wahrscheinlichkeit, diesen einen Track, dieses eine Lied zu produzieren, das durch die Decke geht, sei klein – «deswegen ist es wichtig, auch an den kleineren Dingen Freude zu haben – und vor allem am Weg, der ans Ziel führt.»

Anzeige

engadin online

Abo-Planung

Ferienumleitung, Wechsel von Print auf Digital für die Ferien, Adressänderung...



Unterhaltung

Regelmässig Blog-Beiträge von verschiedenen Autoren

Das Medienhaus der Engadiner

WETTERLAGE

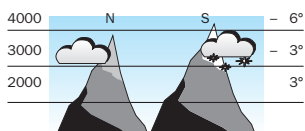
Zwischen einem umfangreichen Tiefdruckgebiet, das vom Atlantik über Westeuropa hinweg bis in den westlichen Mittelmeerraum reicht und einem mächtigen Hochdruckgebiet über Osteuropa geraten die Alpen nun nachhaltig in eine stark auflebende Südfohnströmung.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

Südstau – Südföhn! Von Norditalien her drängen kompakte Wolkenfelder gegen Südbünden. Über dem Unterengadin könnten sich föhnbedingte Aufhellungen ins Wettergeschehen mischen. Ansonsten aber bleibt es den ganzen Tag über trüb. Während es im Unterengadin weitgehend trocken bleibt, ist überall sonst etwas Regen einzuplanen. Am häufigsten regnet es vom Bergell über das Puschlav bis hinauf ins Oberengadin. Bis am Mittwoch bleibt es recht mild, dafür aber wird der Regen etwas intensiver. Im Unterengadin sollte es föhnbedingt trocken bleiben.

BERGWETTER

Die Berge stecken von der Bernina bis hinüber zum Ortler und der Sesvena in tiefen Wolken. In diesen Gebirgsregionen sind die Sichtbedingungen durch Nebel und etwas Schneefall stärker eingetrübt. Die Schneefallgrenze liegt knapp oberhalb von 2000 Metern Seehöhe.



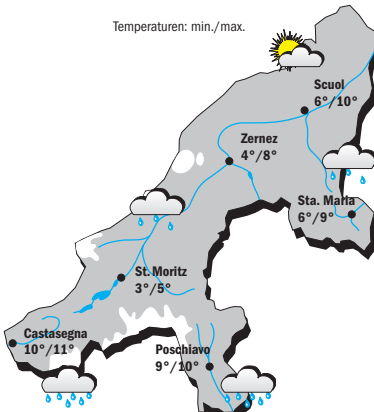
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 2°	Sta. Maria (1390 m)	4°
Corvatsch (3315 m)	- 4°	Buffalora (1970 m)	- 4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 3°	Vicosoprano (1067 m)	5°
Scul (1286 m)	3°	Poschjavo/Robbia (1078 m)	4°
Motta Naluns (2142 m)	2°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 / 11	8 / 11	8 / 8

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
5 / 11	3 / 7	3 / 1

Anzeige

thailando.ch
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

«TSCHAINA-MENU»



OFFEN BIS SONNTAG, 28. APRIL
WWW.HOTELALBANA.CH
SILVAPLANA | 081 838 78 78